

Antrag

**der Abgeordneten Richard Seelmaecker, Dr. Anke Frieling, Stephan Gamm,
Sandro Kappe, Prof. Dr. Götz Wiese (CDU) und Fraktion**

Betr.: Hamburgs ÖPNV endlich digitalisieren – Zahlungsmöglichkeiten erweitern!

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion fordert seit Jahren die anreizorientierte Stärkung des ÖPNV in Hamburg – sei es durch Linienreaktivierungen oder rabattierte Abonnements im Kontext des Deutschlandtickets. Ein weiterer wichtiger Anreizfaktor für den Umstieg auf den ÖPNV ist die Nutzbarmachung der Möglichkeiten, die eine Digitalisierung bietet. Um die Kundenfreundlichkeit im hvv weiter zu erhöhen, gilt es, die Chancen des vom grünen Verkehrssenator Tjarks versprochenen Bürokratieabbaus im Kontext der Einführung des Deutschlandtickets schnellstmöglich umzusetzen. Denn hier scheitert der Senat bisher völlig.

Klar ist: Rot-Grün hat wichtige Elemente der Digitalisierung des ÖPNV völlig verschlafen und sich stattdessen auf ideologiegetriebene Projekte, wie zum Beispiel Parkplatzvernichtung sowie Steuerverschwendung in Millionenhöhe durch am Bedarf vorbei gebaute Fahrradparkhäuser konzentriert. Es ist für eine Stadt mit internationalem Anspruch im Tourismussegment und darüber hinaus ein Armutszeugnis, dass so wichtige Maßnahmen wie das Zahlen mit gängigen digitalen Zahlungsmitteln in allen Verkehrsmitteln nicht schon seit Jahren gängige Praxis ist und eine valide Alternative zur Bargeldzahlung im ÖPNV darstellt. Völlig unklar ist auch, warum das so erfolgreiche Touch-in-Touch-out-System nach dem Vorbild Londons nicht schon längst in Hamburg etabliert ist. Auch Familienkonten im hvv sollten mittlerweile Standard sein – aber auch hier liefert der Senat nicht und flüchtet sich in politische Plattitüden. Erste Ergebnisse in dem so wichtigen Bereich digitaler Zahlungsmittel im ÖPNV erst beim UITP 2025 zu präsentieren, wie von Senator Tjarks erst kürzlich in der Bürgerschaft angekündigt, ist zu wenig und zu spät. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion fordert den Senat daher auf, wichtige Chancen der Digitalisierung endlich auch im Hamburger ÖPNV umzusetzen!

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU Fraktion, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. alle Zahlungsprozesse im hvv für gängige digitale Zahlungsmittel schnellstmöglich zugänglich zu machen;
2. unverzüglich ein Touch-in-Touch-out-System in Hamburg einzuführen;
3. umgehend Familienaccounts für den hvv zu schaffen;
4. der Bürgerschaft bis zum 31.10.2023 zu berichten.